

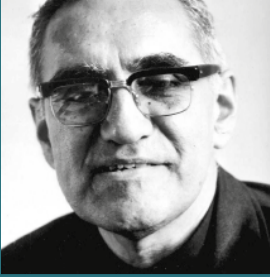
# ROMEROTAGE 2021

HAMBURG

15. MÄRZ BIS 24. APRIL

WIR SCHWEIGEN NICHT

NO NOS CALLAMOS



[www.romerotage.de](http://www.romerotage.de)

Veranstalter: Amnesty International Mexiko- und Zentralamerika-Kogruppe (CASA) | Chico Mendez Hamburg | Cuba Sí Hamburg | Freiwilligen Forum | Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Eimsbüttel | IJEL e.V. | Nicaragua Verein Hamburg e.V. | Partnerschaftsverein Hamburg-Iguazú e.V. | peace brigades international (pbi) | Zapapres e.V. | ZMÖ - Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit

Förderer: Erzbistum Hamburg – Fachbereich missio/Weltkirche | Katholischer Fonds | Kirchlicher Entwicklungsdienst der Nordkirche (KED) | Kirchenkreis Hamburg-Ost Lateinamerika Referat des Zentrums für Mission und Ökumene | Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE)



# ROMEROTAGE 2021

## WIR SCHWEIGEN NICHT NO NOS CALLAMOS

Romero Gottesdienst

**So. 21.3. 10 Uhr**

„... schweiget nicht“

Ökumenisch gestalteter Gottesdienst im Gedenken an Oscar Romero mit Pastorin Nina Schumann, Bischof Antonio Ablon aus den Philippinen, Dr. Christian Fischbach (Erzbischof Hamburg), Dr. Michael Becker (Erzbischof Hamburg), Zentrum für Mission und Ökumene und Team

**Veranstalter: Evangelisch-Lutherische**

**Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,**

**Bei der Apostelkirche**

**ONLINE Reisebericht & Vortrag | Eintritt: frei**

**Di. 23.03. 19 Uhr**

**Zukunft für Indigenas in Nordargentinien? – Ein Reisebericht**

Das Leben in Argentinien wird stark durch eine instabile Wirtschaft geprägt. Für Menschen am Rande der Gesellschaft, wie Indigenas, bestehen kaum noch Chancen auf eine sichere Existenz. Gertrud Theobald besuchte Ende 2019 Projekte, die das Erzbistum Hamburg im Partnerbistum Iguazú unterstützt. Sie berichtet zur Lebenssituation der Indigenas in Argentinien und aus den Projekten.

**Veranstalter: Partnerschaftsverein**

**Hamburg-Iguazú e.V.**

**Anmeldung: info@partnerschaftsverein-iguazu.de**

**ONLINE Vortrag & Gespräch**

**Do. 25.03. 18 Uhr**

**Im Exil: Nicaraguanische Menschenrechtsverteidiger\_innen in Costa Rica**

Seit 2020 unterstützt peace brigades international Nicaraguaner\_innen in Costa Rica, die aufgrund der eskalierenden politischen Gewalt gezwungen waren,

ihr Land zu verlassen, ihr Wirken in der nicaraguanschen Menschenrechtsbewegung jedoch fortsetzen.

pbi lädt zum Vortrag und Gespräch mit Menschenrechtsverteidiger\_innen aus Nicaragua.

**Veranstalter: peace brigades international**

**– Hamburg pbi**

**Mehr Infos und Anmeldung unter:**

**www.pbi-deutschland.de**

**Interaktiver Präsenzworkshop**

**Sa. 10.04. 14 Uhr**

**Warum Klimagerechtigkeit?**

**Die Klimakrise und das**

**koloniale Erbe**

Der Globale Süden ist bereits am stärksten von der Klimakrise betroffen, während die größten Klimasünder im Globalen Norden sitzen. Wie konnte es zu diesem Ungleichgewicht kommen? Chico Mendes Hamburg lädt zu einem Workshop zum Thema Klimagerechtigkeit ein. Der Geschichte des Kolonialismus auf der Spur, wollen wir uns der Frage der „Verantwortung“ nähern und überlegen, was unsere Erkenntnisse für die Aktualität bedeuten könnten.

**Veranstalterin: Chico Mendes Hamburg**

**Ort: Centro Sociale, Sternstr. 2**

**Vortrag & Diskussion / Eintritt frei**

**Fr. 16.04. 19 Uhr**

**Wirtschaftskrieg**

**gegen Kuba**

Seit 60 Jahren blockieren die USA Kuba. Kubanische Ärzteteams helfen im Kampf gegen das Coronavirus – und die US-Regierung verschärft die Sanktionen gegen Kuba, indem sie versucht, das Land zu blockieren und zu isolieren. Vertreterinnen der Initiative Havana werden darstellen, welche konkreten Auswirkungen diese Blockade in vielen Lebensbereichen hat.

**Veranstalter: Cuba sí Hamburg**

**Ort: centro sociale, Sternstraße 2, Nähe**

**U-Feldstraße**

**ONLINE Konferenz | Spende**

**Sa. 17.04. 16 Uhr**

**Migration Richtung USA:**

**Neue Hoffnungen oder geschlossene Grenzen?**

mit Leticia Gutiérrez, Mitbegründerin der Herberge des Scalabrini-Ordens. Jahr für Jahr versuchen Hunderttausende durch Mexiko in die USA zu migrieren – trotz der vielfältigen Gefahren, denen sie ausgesetzt sind. Unter dem Druck der Trump-Regierung wurde Mexiko zum „Türsteher der USA“. Wird sich die Lage der gestrandeten Migrant\*innen an der Grenze zu den USA unter Joe Biden positiv verändern? **mit Übersetzung**  
**Veranstalter: Zapapres e.V. zs. mit IniMex**  
**Anmeldung + Zugangsdaten über: info@zapapres.de**

**Diavortrag & Lesung mit Livemusik | Spenden**

**So. 18.04. 18 Uhr**

**Weiter leben - Widerstand im Alltag in Lateinamerika**

Wie leben Menschen in einer „Demokratie“, die eher einer Diktatur gleicht? Was können sie Gewalt, Drogen und Prostitution entgegensetzen? Welche Chance zum Überleben haben indigene Gruppen in Brasilien?

Auf ihrer sechsmonatigen Lateinamerikareise hat Bärbel Fünfsinn etwas von der Kreativität und dem Mut vieler Menschen dort erfahren. Mit Musik zu Gedichten nicaraguanischer Autorinnen sowie von der Dichterin Carola Moosbach.

**Veranstalter: Freiwilligen Forum Eimsbüttel.**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel**

**ONLINE Konferenz mit Übersetzung | Spende**

**22.04. 18 Uhr**

**Schlussstrich mit der Diktatur? Chile vor der Verfassungsreform**

Auch hierzulande gingen die blutigen Proteste in Chile durch die Medien. Im Oktober 2020 führten diese zu einem Referendum mit historischem Ausgang: Die alte Verfassung aus Pinochet-Zei-

ten soll durch eine neue ersetzt werden. Wir möchten mit Menschen vor Ort über die aktuelle Lage sprechen und herausfinden, warum eine neue Verfassung soziale Reformen bedeuten könnte.

Welche Schritte folgen nun auf dem Weg zur Verfassungsänderung?

**Veranstalter: IJEL e.V.**

**Zugangsdaten über ijel.info@gmail.com**

**Wegen Covid-19 auf den Sommer verschoben!**

**Veranstaltung | Eintritt frei**

**So. 15.08. 12 Uhr**

**Markt der Initiativen für Lateinamerika**

**Familienstag / Puppentheater für Kinder**

**Ab 12 Uhr:** Initiativen zu Lateinamerika stellen ihre Arbeit vor

**13.00 Uhr:** „Karotte der Freundschaft“ ab 3 Jahren

**14.00 Uhr:** „Der Hase im Mond, Das Karottenfest“ ab 5 Jahren.

Rositas Puppenbühne, Interaktives Puppentheater zur Friedenserziehung. Die von Heike Kammer entwickelten Inhalte basieren auf lateinamerikanischen Geschichten.

**Veranstalter: Freiwilligen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,**

**Bei der Apostelkirche**

**Konzert | Spenden erwünscht**

**So. 15.08. 16 Uhr**

**Antonia Renderas y Amigos**

Die Band spielt bekannte Hits aus Spanien und Lateinamerika, die gute Laune verbreiten.

**Veranstalter: Freiwilligen Forum der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel**

**Ort: Apostelkirche, Eimsbüttel,**

**Bei der Apostelkirche**

# ROMERO FILMTAGE

**Mo 22.03. 19 Uhr**

**Espero tua (re)volta – Du bist dran**

**Dok-Film, E. Capai, Bras., 2019, 93 min, OmeU**  
Der Dokumentarfilm berichtet über die Schülerbewegung, die für ihr Recht auf Bildung kämpft und dabei die Härte des Systems erfährt; von vielen Niederlagen, aber auch von Erfolgserlebnissen, sowohl politisch als auch mit viel Humor zwischen den Geschlechtern. Die Protagonisten erzählen von Rassismus und wie sie gewaltfrei gegen Missbrauch staatlicher Autorität kämpfen. Ein Plädoyer für Meinungsfreiheit und zivilen Widerstand trotz des jetzigen Präsidenten Bolsonaro.

**Amnesty-Filmpreis/Friedensfilmpreis, Berlinale 2019**

**Mi 24.03. 19 Uhr**

**Der Geist ruft aus der Ferne**

**Dok-Film, Erika Harzer und R. Hoffmann, Bolivien, Schweiz, 2015, 60 min, D**  
Im Museum der Schweiz entdeckt Boliviens Botanikerin die Statue Illa del Ekeko, die zu den wichtigsten Gottheiten der Andenbevölkerung zählt. Seit 150 Jahren ist sie verschollen. Die neu gewählte Regierung macht die Rückholung der heiligen Statue zur Chefsache. Die Museumsleitung hingegen repräsentiert die westliche Position, sucht den Präzedenzfall mit geraubten Kulturgütern zu verhindern. Der Film zeigt den Fall und die historischen und religiösen Hintergründe.

**Die Regisseurin E. Harzer ist dabei.**

**Di 30.03. 19 Uhr**

**Vermisst – Missing**

**Politischer Thriller als Spielfilm von Costa**

**Gavras, USA spielt in Chile, 1982, 122 min, D**  
Das Drama basiert auf dem authentischen Fall des US-Journalisten Charles Hormann, der nach dem Putsch in Chile 1973, von der dortigen Militärregierung entführt und ermordet worden war. Bekanntlich waren die USA in diesen Putsch verwickelt. Nach langen Irrwegen erfahren Charles' Frau und sein Vater die Wahrheit über Charles' Tod. Die Akten dieses Falles blieben als Staatsgeheimnis verschlossen.

**Do 01.04. 19 Uhr**

**Bittersüße Schokolade – Como Agua para Chocolate**

**Dramatischer Liebesfilm von A. Arau und**

**L. Esquivel, Mexiko, 1993, 120 min, D**

Tita liebt Pedro. Er liebt Tita. Aber die verwitwete Mama will nicht, dass Tita heiratet, damit sie sie traditionsgemäß im Alter pflegt. Nun heiratet Pedro Titas Schwester Rosaura, um der Geliebten nahe zu sein. Tita zeigt durch ihre geheimnisvollen Kochkünste ihre leidenschaftliche Liebe zu Pedro. Sie kämpft um ihr Recht zu leben und zu lieben. Die Frauen dieses Films sind die Starken. Tita verzaubert sie alle.

**Mo 05.04. 19 Uhr**

**Die Kordillere der Träume**

**Dok-Film, P. Guzmán, Frankreich, Chile 2019, 85 min, OmdU.** Guzmán verließ 1973 seine Heimat als der Pinochet-Putsch Chile in eine Militärdiktatur verwandelte. Im ersten Teil seiner 3 Filme „Der Perlmutterknopf“ widmete er sich dem Süden und in „Nostalgia de la luz“ dem Norden. Im 3. Teil „Kordillere der Träume“ betrachtet Guzmán die Natur seiner Heimat als

Sinnbild der politischen Geschichte von faschistischer Diktatur und neoliberalen Raubbau. Guzmán richtet seinen Blick auf das Anden-Gebirge, das 80% der Oberfläche Chiles bedeckt.

**Fr 09.04. 19 Uhr**

**Patria libre para vivir – Freies Vaterland zum Leben**

**Dok-Film, D. Rodriguez Moya, Nicaragua 2020, 105 min, OmdU**

Fast zum 2. Mal jährt sich in Nicaragua der Volksaufstand gegen die Diktatur Ortega/Murillo. Es gibt hunderte Tote, Verschwundene, politische Gefangene. Polizei, Paramilitärs jagen Anführer der Revolte. Wegen des Terrors geht ein spanischer Journalist in den Widerstand, um die Proteste aus nächster Nähe zu sehen.

Gezeigt wird der Volksaufstand, der den Slogan der sandinistischen Revolution „Freies Vaterland oder Sterben“ in das hoffnungsvollere Motto „Freies Vaterland zum Leben“ verwandelt hat.

**Di 13.04. 19 Uhr**

**Hugo Blanco Deep River**

**Dok-Film, Malena Martinez Cabrera, Österreich, Peru 2019, 108 min, OmdU**

Ein Doppelporträt des legendären Anführers der Landbevölkerung und berühmten Trotzkiten Hugo Blanco, der in Europa als peruanischer „Che Guevara“ bekannt wurde.

Der Film besteht aus zwei Teilen, unterbrochen durch eine Trauerminute im Gedenken an die zehntausenden peruanischen Indigenen, deren Blut die Flüsse rot färbte, als sich der idealistische Traum einer ganzen Generation in einen Albtraum verwandelt hatte: Der Traum der „bewaffneten Revolution“.

**Mi 14.04. Beginn: 17 Uhr**

**The burning season – Flammen des Widerstandes**

**Drama, J. Frankenheimer, USA, 1994, 115 Min, OmdU**

Eine Verfilmung über das Leben des brasilianischen Gewerkschaftsführers Chico Mendes und seinen jahrelangen Widerstand gegen die zunehmende Aneignung von Land und Lebensgrundlagen durch Großgrundbesitzer im westlichen Amazonasgebiet. Authentisch, Spannungsgeladen, mitreißend – das preisgekrönte Drama von J. Frankenheimer zeigt den gemeinschaftlichen Kampf für die Selbstbestimmung der Caucheros und ihrer MitstreiterInnen.

**Di 20.04. 19 Uhr**

**Die Suchenden – Persistencia**

**Dokumentarfilm von A. Huffschild und J.-H.**

**Hennies, Deutschland / Mexiko 2019, 54 min, D**  
Menschliche Körper verschwinden nicht einfach. Sie werden verschleppt, ermordet, verscharrt. Es wird auch nach ihnen gesucht. Manche werden gefunden, wenn forensischen Anthropolog\*innen das Unwahrscheinliche gelingt, als Menschen rekonstruiert. Diese kehren erst nach Hause zurück, wenn sie als Tote identifiziert wurden. Eine filmische Reise durch mexikanische Todeslandschaften und Grenzgebiete, zwischen Grabstellen und Knochenteilen, Familien und Forensiker\*innen. Auf der Suche nach dem, was bleibt, trotz allem. **Die Regie ist anwesend.**

**Veranstalter: Amnesty International, IJEL, und Nicaragua-Verein**

**Ort: Kommunales Kino METROPOLIS  
Kleine Theaterstraße | 20354 Hamburg  
Veranstalter: Nicaragua Verein Hamburg e.V.  
Eintritt: 7,50**

www.romerotage.de